

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreis: Durch unsere Agenten für das ganze monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 60 Pfg. u. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und nicht abgeholt vierteljährlich 1.80 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger für das ganze vierteljährlich 1.80 Mk., monatlich 74 Pfg. Abbestellen ist in den Mitteilungsblättern, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsverträge sind ausgegeben, sowie alle Postanfragen und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Preis pro Zeile 55. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Verkaufspreis: Die jeder Ausgabe beigefügte Karte oder deren Raum für Inserate eine Seite mit dem Zeitungsdruck der Auergebirger Zeitung 10 Pfg. Kleinanzeigen 20 Pfg. Bei größeren Abnahmen entsprechende Rabatte. Anzeigen von Ausländern bis 10 Zeilen 50% ermäßigt. Für Zeilen im Vor- oder in der Erscheinungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Redaktion des Tagesblattes durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht demnach überbringt.

Sonntag, 15. August 1915, nachm. ½ 5 Uhr.

Ein Ausfall aus Kowno zurückgeworfen. Der Ring um Nowo-Georgiewsk wird enger. Die Russen werden ständig zum weiteren Rückzug gezwungen.

Großes Hauptquartier, 15. August vorm.
Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen wurde das Martinswerk von uns gestürmt. 350 in ihm gefallene Franzosen wurden beerdigt.

Die mehrfache Beschließung der Stadt Münster im Jechtale beantworteten wir mit einer Beschließung des Eisenbahnviertel von St. Dié. Das daraufhin auf Markkirch verlegte Feuer des Feindes wurde eingestellt, als sich unsere Artillerie gegen die französischen Unterkunftsorte wandte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Truppen des Generals von Below warfen die Russen in der Gegend von Kukischky nach Nordosten zurück. Sie machten 4 Offiziere und 2350 Mann zu Gefangenen und nahmen ein Maschinengewehr. Ein russischer Ausfall aus Kowno wurde zurückgeworfen; 1000 Gefangene fielen in unsere Hände. Unsere Angriffstruppen arbeiteten sich näher an die Festung heran.

Zwischen Narew und Bug halten die Russen in der gestern gemeldeten Linie hartnäckig Stand. Der Nurzec-Uebergang ist am späten Abend von unseren Truppen erzwungen worden. Die Armee von Scholtz machte gestern über 1000 Gefangene. Die Armee des Generals von Gallwitz nahm 3550 Russen gefangen, darunter 14 Offiziere, und erbeutete 10 Maschinengewehre.

Der Ring um Nowo-Georgiewsk schließt sich enger; auf allen Fronten wurde Gelände gewonnen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Der Verfolgung der Heeresgruppe setzte der Feind ebenfalls zähen Widerstand entgegen. Im Laufe des Tages gelang es, die feindlichen Stellungen bei und nördlich von Losice und halbwegs zwischen Losice und Miendrzyrzej zu durchbrechen. Der Gegner weicht. Allein die Truppen des Generalobersten von Woyrsch machten vom 8. bis 14. August 4000 Gefangene, darunter 22 Offiziere, und erbeuteten neun Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der geschlagene Feind versuchte gestern in der Linie Rozanka - nördlich von Wlodawa - südlich von Slawatycze - Horodyscze - Miendrzyczee wieder Front zu machen. Unter dem Druck unseres sofort einsetzenden Angriffs setzt der Gegner seit heute früh den Rückzug fort. (W. I. B.)

Oberste Heeresleitung.

